

Pressemitteilung zur

Frankenberg, 18. September 2018

Mittelsächsischer Kultursommer beendet 25. Saison

Über dem zurückliegenden Festival schwebt immer noch die verheißungsvolle „25“. Mit der Jubiläumssaison wurde aber nicht nur der Kultursommer an sich gefeiert. 25 Jahre Miskus – das bedeutet auch 25 Mal Kultur im ländlichen Raum sowie 25 Mal aktive Förderung des ehrenamtlichen Engagements und des künstlerischen Nachwuchses. 25 Mal Miskus lässt sich aber auch in folgenden vier Schlagzeilen ausdrücken:

- ungezählte ehrenamtliche Arbeitsstunden und Einsätze
- immenser Energieverschleiß beim Hoffen und Bangen, ob Veranstaltungen laufen
- mehrere Hektoliter Herzblut und eine gehörige Portion Spaß
- mehr als 5,7 Mio. Besucher bei fast 1.200 Veranstaltungen an rund 190 Orten

Der Mittelsächsische Kultursommer ist ein Kulturfestival, das sich mit seinem vielfältigen und anspruchsvollen Programm weit über die regionalen Grenzen hinaus einen Namen als das vielseitigste Kulturfestival Sachsens gemacht hat. Insgesamt 19 Wochenenden liegen nun hinter dem Organisationsteam des Miskus, der auch in diesem Jahr ganz nach dem Motto „immer wieder neu“ ausgerichtet wurde. Im Ohr hallen immer noch die letzten Klänge vom vergangenen Wochenende nach, da ist es schon wieder an der Zeit, auf das Festival im Ganzen zurückzublicken, ein Fazit zu ziehen und einen kleinen Ausblick auf die Zukunft wagen.

25. Miskus – Veranstaltungsrückblick 2018

6. Blasmusikfestival in Ostrau (28./29.04.)

Zwei Tage lang stellten Orchester unter Beweis, dass Blasmusik schon lange aus verstaubten Klischees heraus gewachsen ist und neben den traditionellen Kompositionen durchaus frischen musikalischen Schwung zu bieten hat. Freunde der böhmischen Klänge kamen genauso auf ihre Kosten wie die vom Big-Band-Sound und modernen Rhythmen.

GospelRock in der Trinitatiskirche Hainichen (26.05.)

20 Sängerinnen und Sänger sowie eine vierköpfige Band, die sich gleichermaßen aus Profis und Laien zusammensetzt – das ist GospelRock. Den Klangteppich für den Chor knüpfte die Band, deren Groove dankend vom Chor aufgenommen wurde. Die anwesenden 520 Besucher wurden von Anfang an in den Bann gezogen, was sich besonders im begeisterten Applaus niederschlug. Aber auch beim Mitsingen zeigte sich das Publikum gesangsfreudig und sorgte so selbst für einen unvergesslichen Konzerthöhepunkt.

Lichtenau VEREIN(t) in der Oberschule Lichtenau (02.06.)

Gemeinsam mit der Gemeinde Lichtenau wurde dieses neue Fest konzipiert, organisiert und durchgeführt. Neben der Präsentation der ortsansässigen Vereine und Institutionen, die auch viele Mitmach-Stände anboten, stand das Projekt "Wanted" im Mittelpunkt des Festes. Bereits in der 4. Auflage sollten damit die musikalischen Talente der Region entdeckt und gefördert werden. Gesucht wurden Nachwuchskünstler aus allen musikalischen Bereichen, egal ob als Solist oder Band. Schließlich wurden sechs Teilnehmer ausgewählt, die sich dem Publikum präsentierten. Mehr als 500 Gäste fanden über den Tag verteilt den Weg nach Lichtenau.

KlangLichtZauber in Mittweida (09.06.)

Das Eröffnungskonzert „ABBA Tribute in SYMPHONY“ der Vogtland Philharmonie gemeinsam mit Swede Sensation war der herausragende Startschuss in die 25. Festivalsaison. Programm, Ton, Licht und überhaupt das gesamte Ambiente waren hervorragend. Leider spielte das Wetter nicht mit, denn ein Gewitterguss sorgte dafür, dass an einen pünktlichen Konzertbeginn nicht zu denken war. Sogar der Gedanke an Abbruch wurde gewagt. Schließlich konnte mit einer reichlichen halben Stunde Verspätung der Abend doch noch vom Schirmherren Landrat Damm und vom Oberbürgermeister Herrn Schreiber eröffnet werden. Erstaunlich tapfer und wetterfest zeigte sich dabei das rund 700-köpfige Publikum.

KinderKlangZauber (10.06.)

Das Kinderprogramm tags darauf lief sehr gut und trocken. Ein hochwertiges und abwechslungsreiches Programm der Musikschule Mittelsachsen und der Profis vom "musical mobil"-Ensemble sorgten für einen unterhaltsamen Nachmittag für etwa 400 kleine und große Besucher. Die Miskus-Mimen führten mit witzigen Moderationen durchs Programm. Abgerundet wurde das Angebot durch Mitmach-Stationen des städtischen Freizeitentrums.

3. Fürstentag zu Rochlitz und Seelitz (15.-17.06.)

Dieses Fest wurde mit viel Engagement auf die Beine gestellt und zurecht mit Erfolg belohnt. Angefangen beim Rock 'n' Roll Auftaktkonzert auf dem Seelitzer Reitplatz am Freitagabend, welches leider nicht die erhoffte Besucheranzahl erreichte, über die Gestaltung des kompletten Tagesprogramms auf drei Bühnen am Samstag und Sonntag mit einer Vielzahl an sehr guten Künstlern bis zur Planung des gesamten historischen Marktes im Rochlitzer Festgebiet war das Wirkungsfeld des Miskus auch an diesem Wochenende wieder sehr vielfältig. Besondere Programmhöhepunkte die historischen Schauspiele aus der Feder von Regina Herberger. Absoluter Besuchermagnet war der Auftritt des Lebendigen Fürstenzuges und so konnten insgesamt 10.000 Besucher gezählt werden.

Märchenhaftes Döbeln (16.06.)

Beim Kinder- & Familienfest (im Rahmen des Döbelner Stadtfestes) auf dem Gelände der Stadtwerke Döbeln wurde bereits zum zweiten Mal diese Märchenaktion durchgeführt. Am Nachmittag waren Märchenfiguren unterwegs, um für den Miskus und im Speziellen für Burg der Märchen zu werben.

Märchenhaftes Freiberg (23./24.06.)

Märchenhaft ging es auch in diesem Jahr wieder während des Bergstadtfestes in Freiberg zu. Zusammen mit der Freien Presse lud der Miskus zum Märchenfest. Den großen und kleinen Besuchern wurde dabei ein abwechslungsreiches und mitreißendes Programm Zauberei, Erzählungen und Schminken geboten.

Sängertreffen im Schlosspark Lichtenwalde (24.06.)

„Wir sind gekommen aus nah und fern, um hier zu singen, das tun wir gern.“
Diese Liedzeile aus dem Lied „Come together“, welche zu Beginn des Sängertreffens gesungen wurde, ist maßgeblich für diese Veranstaltung. Alljährlich zeigt sich im Schlosspark, wie vielfältig doch die mittelsächsische Chorlandschaft und deren Liedgut ist. 19 Singgemeinschaften mit insgesamt knapp 500 Mitwirkenden kamen zusammen. Zu dem Höhepunkt des Sängertreffens zählte der Auftritt des Landesjugendchores Sachsen. Insgesamt kamen 450 Besucher in den Schlosspark nach Lichtenwalde, was aufgrund der kühlen Temperaturen und des unbeständigen Wetters deutlich weniger als in den letzten Jahren waren.

Performance zum Stein auf dem Rochlitzer Berg (29.06.)

Diese Veranstaltungsreihe ist mit dem größten organisatorischen und logistischen Aufwand im Festival verbunden. Rund 900 Besucher erlebten einen fantastischen Sommerabend. Der erste Teil des Abends widmete sich thematisch den mystischen Musicals. Dementsprechend kostümiert, begrüßten die Tanzperlen aus Waldheim die Gäste in der herrlichen Kulisse und Graf Krolock führte das Publikum durch den Abend. Das Musicalensemble "Time for you" aus Chemnitz, allesamt Laien, präsentierte dazu die bekannten Melodien. Den Hauptteil gestaltete danach die Gruppe Huebnotix zusammen mit einem Streichorchester. Die Titelauswahl, die Arrangements der Lieder, die musikalische Klasse eines jeden Einzelnen und im Zusammenspiel aller – das Programm zählte zu den besten, die bisher im Steinbruch gezeigt wurden.

Irische Nacht im Schloss Rochsburg (30.06.)

Zusammen mit der Kultur gGmbH (Schloss Rochsburg) wurde die Irische Nacht zum elften Mal durchgeführt. Diese Veranstaltungsreihe erfreut sich solch einer großen Beliebtheit, dass sie auch in diesem Jahr wieder ausverkauft war. In diesem Jahr nahmen das Duo Doc Taylor gemeinsam mit der Gruppe The Reel Chicks & family die Gäste auf eine musikalische Reise nach Irland mit. Sie

schaften es, dass die Gäste mittanzten und sich von der ersten Minute an im Takte der Musik bewegten.

Sounds of Hollywood am Kreuzfelsen Waldheim (06.07.)

Die Vogtland Philharmonie bot ihr wunderbares Programm der Filmmusiken und Kinomelodien. Bei herrlichen äußeren Bedingungen wurde in diesem Jahr erstmals der Ausverkauf erreicht. Sounds of Hollywood lieferte wieder ein gewohnt rundes Konzerterlebnis, welches insgesamt 1.100 Besucher genießen konnten.

Burg der Märchen auf Burg Kriebstein (07./08.07.)

Der allseits beliebte Veranstaltungsklassiker erlebte zur 21. Auflage mit über 3.700 zahlenden Gästen einen Besucheransturm. Die Stimmung war dennoch durchweg entspannt und freundlich. Viele abwechslungsreiche Programmpunkte rund um das Thema Märchen und ein ebenso bunter Markt mit zahlreichen Mitmach-Stationen sorgten wieder für strahlende Kinderaugen.

Klosterklänge in der Basilika Wechselburg (07.07.)

Der Saxophonist Gert Anklam war zusammen mit dem Organisten Volker Jäckel zu Gast. Mit „Saxophon und vier Orgeln um die Welt“ hieß das Programm und dementsprechend weltoffen war auch die Musik. Der besondere Klang in der Basilika wurde an diesem Abend mit verschiedenen Lichtstimmungen noch optisch unterstützt. Mit 262 Gästen wurden die Erwartungen erfüllt. Das Akkordeon-Ensemble „TastSinn“ eröffnete den Abend im Brunnenhof.

Konzert der LandStreicher in der St. Aegidienkirche Frankenberg (13.07.)

Hinter diesem etwas launigen Namen verbirgt sich ein Orchester, das jährlich während der Sommerferien junge Streicher zusammenbringt. Ihren diesjährigen Projektabschluss präsentierten die jungen Musikerinnen und Musiker in Frankenberg. Das Programm war vielfältig gestaltet und fand begeisterte Anhänger.

Miskus 25 – Das Konzert (20.07.)

Diese Show war etwas ganz Besonderes. Fast 100 Mitwirkende (Gesangssolisten, Band, Chor, Pipe-Band, Trommelgruppe, Tanzverein und Miskus-Mimen) brachten ein abwechslungsreiches Programm über fast 4 Stunden auf die Bühne. All das wurde ohne eine gemeinsame Probe realisiert, sondern nur anhand des Regieplans und kurzer Abstimmungen am Veranstaltungstag beim Soundcheck. Die Resonanz des leider viel zu kleinen Publikums (rund 300 Besucher) war durchweg positiv.

Gugge ma – Schalmei, Pipe & Co (21./22.07.)

Zum zweiten Mal organisierten wir dieses Musik- und Familienfest mit großem Aufwand. Mehr als zwölf verschiedene Kapellen und viele andere Künstler mit insgesamt weit über 400 Mitgliedern waren an beiden Tagen auf den zwei Bühnen sowie weiteren Spielorten (Kapelle, Kuhstall und Biergarten) zu erleben. Umrahmt wurde das Ganze von einem Markt der Vielseitigkeit mit über 60 Stationen. Außerdem wurde Vereinen eine Plattform geboten. Auf der Wiese gab es einen großen Kinderbereich.

Talsperrenfest und Kunst am Wasser mit Singer-Sonwriter-Sommercamp

Traditionell am letzten Wochenende im Juli fand das Talsperrenfest in Kriebstein statt. Wie in jedem Jahr wurde auch dieses Mal wieder ein buntes Programm für Groß und Klein sowie Alt und Jung auf mehreren Bühnen geboten. Als besonderer Höhepunkte galt die Bootsparade. Das geplante Höhenfeuerwerk musste aufgrund der akuten Waldbrandgefahr einer Lasershow weichen.

Im Rahmen des Talsperrenfestes fand auch wieder das Kunstsymposium "Kunst am Wasser" statt. Wie im vergangenen Jahr wurde auch die 18. Auflage dieses Holzbildhauersymposiums in Höfchen durchgeführt. Aus 16 Bewerbungen wurden drei Künstler mit ihren Projekten ausgewählt. Die diesjährigen drei geschaffenen Kunstwerke werden in Zukunft den Kunstwanderweg rund um die Talsperre bereichern.

Als ein besonderer Höhepunkt der 25. Jubiläumssaison wurde dem Kunstsymposium eine weitere Komponente hinzugefügt: Die Musik – in Form des ersten Singer-Songwriter-Sommercamps. Insgesamt dreizehn Musiker (sechs australische Musiker, vier Musiker vom Dresdner Musikverlag "Oh, my music" und drei Talente von "Wanted") arbeiteten an fünf Tagen in verschiedenen Gruppen zusammen an neuen Liedern. Dabei entstanden 26 Songs, die größtenteils eine unglaubliche Qualität aufweisen. Auch der Austausch mit den Bildhauern funktionierte.

Musik, Licht & Steine in der Burgruine Frauenstein (28.07.)

Angefangen mit einem Blick in die örtliche Geschichte, aus der Feder von Norbert Hein, erlebten die Gäste einen vielseitigen Abend mit Musik, Feuerspiel und zauberhaftem Licht. Mit 413 Besuchern war die Burgruine wieder fast komplett gefüllt. Die Musik kam von den australischen Musikern, die derzeit im Songcamp arbeiteten.

Parkfest und Musiknacht im Schlosspark Lichtenwalde (04./05.08.)

Der Start am Samstag war aufgrund der andauernden Hitze sehr verhalten. Mit knapp 500 Besuchern blieb somit der Parkfest-Samstag weit hinter den Vorstellungen zurück. Der Vorteil dieses heißen Tages war der äußerst laue Abend, der wiederum der Musiknacht zugutekam. Bereits im Vorfeld war das Konzert ausverkauft und so konnten über 1050 Gäste im Schlosspark begrüßt werden. Mit ihren unnachahmlichen Moderationen führte Frau Lehmann wieder wunderbar durch den Konzertabend. Die Operettengala war klanglich hervorragend und sorgte für große Begeisterung beim bestens gelauntem Publikum. Am Sonntag hatte dann das Wetter auch Nachsicht und zeigte sich bewölkt und weniger heiß. Zusammen mit dem Aktionstag von enviaM sorgte das für einen ziemlichen Besucheransturm über den gesamten Tag hinweg. So kamen an dem Sonntag insgesamt über 2000 Gäste zum barocken Parkfest. Viele Akteure in barocken Kostümen sorgten für ein farbenfrohes Gesamtbild. Höhepunkt war wieder einmal das Theaterstück des Miskus.

Akustik & Rock auf der Seebühne Kriebstein (10.08.)

Ein gelungener Abend bei schönem Sommerwetter, gut gefüllter Tribüne und mit den "IGELS" einer hochwertigen "The Eagles"-Tributeband. Die über 600 Besucher waren dementsprechend begeistert. Das Vorprogramm gestalteten mit Mathews & Miller junge Musiker, die vor drei Jahren im Rahmen von "WANTED" entdeckt wurden.

Schmitt singt Jürgens – Die Udo Show auf der Seebühne Kriebstein (11.08.)

In einer stimmlich täuschend echten Darbietung am weißen Flügel versank der Künstler Martin Schmitt mit Hingabe in der musikalischen Welt des Udo Jürgens und zelebrierte so eine Hommage an den großen Musiker und Komponisten. Begleitet von einer fantastischen Big Band, performte Herr Schmitt die Werke modern und ganz im Stile des großen Meisters. Die knapp 700 Besucher waren verzaubert, gerührt und am Ende zu Recht sehr begeistert.

Ronja Räubertochter auf der Seebühne Kriebstein (12.08.)

Die erfolgreiche Produktion vom Naturtheater Greifensteine war erst- und einmalig zu Gast auf Sachsens einziger Seebühne. Erneut gefiel die wunderbare Aufführung den zahlreichen kleinen und großen Gäste sehr gut und so war es trotz extremen Sonnenscheins und heißer Temperaturen ein schöner Abschluss des Seebühnenwochenendes.

Altstadtfest Mittweida & 10 Jahre Landkreis (18./19.08.)

Unter dem etablierten Motto "Beswingtes Mittweida" lag der Schwerpunkt des Miskus wieder am bewährten Standort auf der Weberstraße. Die Bandbreite des Programms reichte dabei von Swing über den Sound von New Orleans bis zum Rock 'n `Roll der 50er/60er Jahre. Besonderer Beliebtheit beim Publikum erfreute sich einmal mehr das historische Stück aus der Feder von Norbert Hein in der Überarbeitung von Karl-Heinz Nebel. Dies war jedoch "nur" ein Teil der Arbeit in Mittweida, denn auch die Aktivitäten zu 10 Jahren Landkreis forderten einen hohen zeitlichen und personellen Einsatz in der Vorbereitung und Durchführung

vom Miskus-Team. Das dabei kein Knäuel sondern ein repräsentatives Muster entstanden ist, war auch ein großer Verdienst unserer Teamarbeit zusammen mit allen Partnern.

Sommerherrlichkeiten auf Schloss Bieberstein (18.08.)

Beinahe schleicht sich die Bezeichnung „Selbstläufer“ ins Fazit. Wetter, Programm, Ambiente, Catering - das ganze Zusammenspiel aller Akteure vor Ort passte. 188 Besucher, viele davon Stammgäste, wissen diese Qualität zu schätzen, weshalb das Konzert bereits weit im Vorfeld ausverkauft war.

Historisches Burg- und Altstadtfest in Leisnig (24.-26.08.)

Dieses Fest lebt im besonderen Maße von der Mitwirkung der vielen örtlichen Vereine, Handwerker und Bürger der Stadt. Gemeinsam lassen sie die Historie wieder aufleben. Im Auftrag der Stadt verantwortet der Miskus die Gestaltung des historischen Programms. Ein besonderer Höhepunkt war wie in jedem Jahr das historische Schauspiel aus der Feder von Norbert Hein. Die Leisniger Mimen vom Carnivalsclub brachten es in ihrer unvergleichlichen Art und Weise auf die Bühne.

Orgel ROCKT in der Stadtkirche Burgstädt (01.09.)

Der Organist, Chorleiter und Musikproduzent Patrick Gläser war mit seinem einmaligen Projekt zu Gast. Gespielt wurde ein "Best-of" der bisherigen CD-Produktionen und so erklangen an der Orgel neben Klassikern von Queen, den Beatles, Coldplay oder Karussell auch Filmmusiken und eigene Kompositionen.

musical in motion in der Harth(A)rena Hartha (02.09.)

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr gab es nun die Fortsetzung dieser Veranstaltung. Aufgrund der vielen, sehr guten Rückmeldungen war die Erwartung groß, wurde aber leider nicht erfüllt. Das Programm konnte mit großen Produktionen mithalten: Musikklassiker aus Kultfilmen trafen auf Welterfolge der Musicalszene. Andreas Papst, musikalischer Leiter der Singakademie Chemnitz, übernahm die Leitung. Im Gegensatz zu vielen anderen Produktionen kam diese Musik live von der Faszination-Musical-Band.

Musikalische Orgelfahrt durch Mittelsachsen (02.09.)

Die Orgelfahrt zählt zu den beliebtesten Veranstaltungsreihen. Wieder sorgte der treue Gästestamm dafür, dass auch die neunte Auflage bereits Anfang August ausverkauft war. An den einzelnen Stationen erfuhren die Gäste Wissenswertes über die Kirche im Allgemeinen und über die Orgel im Speziellen.

Nacht der erleuchteten Kirche (08.09.)

Die hohe Besucherzahl aus der ersten Auflage, die 2015 stattfand, übertraf alle Erwartungen und schrie förmlich nach einer Wiederholung. Leider beschränkte sich die Zufriedenheit bei knapp 200 Gästen lediglich auf die künstlerische Seite. Mit dem Trio TriColore wurde für dieses Konzert eine einzigartige Kombination aus Harfe, Viola und Marimba gewonnen. Die Klangmischung war ungewöhnlich und ergab zusammen mit dem Farbenspiel aus Licht und Laser eine beeindruckende Konzertatmosphäre.

Rock-Oratorium Emmaus in der St. Nicolaikirche Döbeln (09.09.)

Das Oratorium in sechs Bildern bestach vor allem durch seine instrumentale Vielfalt und die Anlehnung an populäre Musikstile. In manchen Passagen klang es wie Filmmusik. Der Kantor Markus Häntzschel, der musikalische Leiter des Konzertes, hat damit wirklich ein fantastisches Projekt ausgewählt. Die Mittelsächsische Philharmonie und die Kantorei Döbeln/Leisnig setzten das Ganze sehr gut um. Dies war definitiv ein Höhepunkt der Jubiläumssaison. Mit ca. 250 Gästen war die Kirche auch entsprechend gut gefüllt.

Sofakonzert im Historischen Wasserkraftwerk Mittweida (15.09.)

Dieser ungewöhnliche Auftrittsort wurde kurzerhand mit Hilfe von Sofas, Sesseln, Teppichen und Stehlampen in ein Wohnzimmer verwandelt. Dadurch konnte innerhalb des ehrwürdigen Industriedenkmals, welches mit innovativer Lichtkunst zum Leuchten gebracht wurde, eine heimelige Atmosphäre geschaffen werden. Die Musiker, die es sich an diesem Abend in dem „Wohnzimmer“ bequem machten, kamen quasi „von nebenan“: Talente aus der mittelsächsischen Region

und sächsische Künstler des Musikverlages „Oh, my music!“ aus Dresden. Als besondere Höhepunkte wurden in das Konzert immer wieder Lieder aus dem Singer-Songwriter-Sommercamp vorgetragen.

Very British im Freiburger Dom (16.09.)

Das Konzert im Freiburger Dom bildete den mehr als würdigen Abschluss einer wahrlich besonderen 25. Saison des Mittelsächsischen Kultursommers. „Very british“ war der Titel hinter dem sich nicht nur packende Musik, sondern auch die Zusammenführung von zahlreichen Ensembles aus vielen Generationen verbarg. Insgesamt über 100 Sängerinnen und Sänger agierten gemeinsam mit der Mittelsächsischen Philharmonie unter der hervorragenden Leitung des Domkantors Albrecht Koch. Landrat Damm zog als Schirmherr des Mittelsächsischen Kultursommers in seiner Begrüßungsansprache bereits ein kurzes Fazit. Der mit knapp 600 Gästen sehr gut besuchte Freiburger Dom erlebte dann die Aufführung der „Five mystical songs“ von Ralph Vaughan Williams und abschließend das Hauptwerk – John Rutters „Mass of the Children“.

Resümee

Der 25. Mittelsächsische Kultursommer ist gut verlaufen, weshalb bereits ein positives Fazit gezogen werden kann. Es fanden über 50 Veranstaltungen an 41 Orten im ganzen Landkreis statt. 100 Vereine unterstützten die Arbeit des Miskus mit mehr als 5.000 Mitwirkenden. Insgesamt erreichte das Festival wieder mehr als 100.000 Besucher mit seinem bunten Programm. Eine Tatsache, die auch dem Wetter, den passenden Orten und dem richtigen Konzept zu verdanken ist.

Über das Festival hinaus war der Miskus auch beim Tag der Sachsen in Torgau gefragt, wo es galt, ein Fürstentreffen zu organisieren. Im Mittelpunkt standen die drei für Torgau und Sachsen bedeutenden Fürsten Friedrich der Weise, Johann der Beständige und insbesondere Johann Friedrich der Großmütige jeweils mit ihren Gemahlinnen.

Das ambitionierte Festivalprogramm spiegelt sich natürlich auch im aktuellen Haushaltsplan wieder, welcher mit über 660.000,- € hohe Ziele steckt und im Vergleich zu den Vorjahren um 10 Prozent höher ist. Unter dem Gesichtspunkt, dass noch nicht alle Rechnungen vorliegen, lässt sich bereits bilanzieren, dass die 25. Saison unter dem wirtschaftlichen Aspekt gut verlief.

Dank an die Förderer, Sponsoren, Partner, Helfer und Freunde

Dieses Festival verdankt der Miskus seinen vielen Sponsoren, Spendern und Finanzierungen aus den öffentlichen Förder- und Zuwendungstöpfen. In diesem Jahr werden 44 Prozent des Etats (rund 660.000,- Euro) durch Förderungen aus öffentlicher Hand abgedeckt. Den größten Anteil dieser Finanzierung erbringt der Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen. Für 2018 beläuft sich der Betrag auf 226.500,- Euro. Der Landkreis Mittelsachsen stellte einen Betrag von 30.000,- Euro und zusätzlich durch das Förderprogramm „Toleranz ist ein Kinderspiel“ des lokalen Aktionsplanes noch einmal einen Betrag von 5.000 € zur Verfügung. Über das Bundesprogramm "Soziale Teilhabe" wird eine Stelle im Projektteam des Miskus mit jährlich 16.440,- Euro gefördert. Für diese finanziellen Hilfen ein großes Dankeschön, denn sie geben Planungssicherheit.

Die restlichen 56 Prozent des Etats erwirtschaftet der Verein, maßgeblich durch die Eintrittsgelder, selbst. Aber auch das Sponsoring ist ein wichtiger Punkt für den Mittelsächsischen Kultursommer. Dabei erbringt die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Stiftung für Kunst und Kultur der Sparkasse Mittelsachsen und der Kreissparkasse Döbeln den bedeutendsten Anteil und bleibt größter Förderer des Kultursommers. Das gemeinsame Engagement beider Sparkassen erfolgt erstmals in diesem Jahr. Die Sparkasse Mittelsachsen unterstützt uns darüber hinaus noch im Bereich des Festivalsponsorings sowie über die bei ihr angegliederte Stiftung für den Miskus. Den Stellenwert des Kultursponsorings schätzen aber auch noch viele weitere mittelsächsische Unternehmen, so dass der Mittelsächsische Kultursommer 2018 über insgesamt 84.000,- Euro im Bereich Sponsoring und Spenden einnehmen konnte.

[M I S K U S]

IMMER WIEDER NEU

Mittelsächsischer Kultursommer e.V.
Georgenstraße 19 | 09661 Hainichen
Ansprechpartner: Olaf Hanemann
Fon: +49 37207 651 240
Fax: +49 37207 651 277
Web: www.miskus.de
E-Mail: presse@mittelsachsen.de

Förderer des Festivals



Festivalsponsoren



Projektsponsoren



Festivalpartner



Medienpartner



Grundvoraussetzung für das Gelingen einer jeden Festivalsaison ist das enorme Engagement und Herzblut des nicht einmal mehr neunköpfigen Mitarbeiterteams des Miskus, dass alle organisatorischen Aufgaben und Herausforderungen wieder mit Bravour gemeistert hat. Unterstützung erhielten wir auch dieses Jahr wieder von den vielen fleißigen – oftmals ehrenamtlichen – Helfern, die uns treu zur Seite stehen. Dafür sind wir unendlich dankbar.

Auch die Arbeit mit den Partnern in den Städten, Gemeinden, Kirchen, Burgen und Schlössern beruht auf gewachsenem Vertrauen, gegenseitigem Respekt und einem gemeinsam angereicherten Erfahrungsschatz. Dadurch konnte die Programmqualität und -quantität gehalten und gesichert werden.

[M I S K U S]

IMMER WIEDER NEU

Mittelsächsischer Kultursommer e.V.
Georgenstraße 19 | 09661 Hainichen
Ansprechpartner: Olaf Hanemann
Fon: +49 37207 651 240
Fax: +49 37207 651 277
Web: www.miskus.de
E-Mail: presse@mittelsachsen.de

Ausblick auf 2019

Beim fleißigen Organisationsteam des Miskus kreisen die Gedanken bereits jetzt schon um die Programmpunkte der nächsten Festivalsaison. So können sich die Besucher schon jetzt auf folgende Veranstaltungen freuen:

- 24.05.2019 Erleuchtete Kirche Hainichen
- 25.05.2019 Lichtenau VEREIN(t)
- 01./02.06.2019 Wechselburg Marktfest
- 09./10.06.2019 150 Jahre Hetzdorfer Viadukt
- 15.06.2019 KlangLichtZauber Mittweida
- 16.06.2019 KinderKlangZauber Mittweida
- 15.06.2019 Sängertreffen Frankenberg
- 16.06.2019 Sängertreffen LIWA
- 15.06.2019 Stadtfest Döbeln – Märchenhaftes Döbeln
- 21.06.2019 Performance zum Stein
- 22/23.06.2019 Blaulichtmeilenfest – Hainichen Park
- 29.06.2019 Irische Nacht auf Schloss Rochsburg
- 05.07.2019 Sounds of Hollywood am Kreuzfelsen in Waldheim
- 06./07.07.2019 Burg der Märchen auf der Burg Kriebstein
- 06.07.2019 Sommerherrlichkeiten auf Bieberstein
- 13.07.2019 Wechselburger Klosterklänge eventuell mit Ensemble Nobiles
- 20./21.07.2019 Pipes, Drums & More
- 27.07.2019 Musik, Licht und Steine Burgruine Frauenstein
- 27./28.07.2019 Talsperrenfest Kriebstein mit Kunst am Wasser
- 03./04.08.2019 Parkfest Lichtenwalde
- 03.08.2019 Lichtenwalder Musiknacht mit großer Operettengala
- 09./10.8.2019 Kriebsteiner Kultursommernächte
- 11.08.2019 Der Zauberer von OZ mit dem Theater Annaberg
- 17./18.08.2019 Altstadtfest Mittweida
- 18.08.2019 Orgelfahrt
- 24./25.08.2019 Hist. Burg- und Altstadtfest Leisnig
- 28.08.2019 Geschichtswanderung
- 31.08.2019 Unerhörte 100 – mit den Karo Dancers
- 31.08. - 01.09. Erntedankfest Frankenberg
- 06.09.2019 Burgstädt – Eventuell Klezmer
- 07.09.2019 Kabarett und Schokolade Mittweida Wasserkraftwerk
- 08.09.2019 Abschlusskonzert in Frankenberg

Kontakte zur Pressekonferenz

Landkreis Mittelsachsen Landrat Matthias Damm Frauensteiner Straße 43 09599 Freiberg Tel.: 03731 799 3325 E-Mail: buero.landrat@landkreis- mittelsachsen.de	Stadt Frankenberg Bürgermeister Thomas Firmenich Markt 15 09669 Frankenberg Tel.: E-Mail:
Mittelsächsischer Kultursommer e.V. Heribert Kosfeld Georgenstraße 19 09661 Hainichen Tel: 037207 651270 E-Mail: info@mittelsachsen.de	Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen Kultursekretariat Bahnhofstraße 8a 09557 Flöha Tel.: 03726 78454711 E-Mail: w.kalus@kr-erzms.de